



Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen

(Plan nach § 41 FlurbG)

4. Planänderung

Vereinfachte Flurbereinigung

Barver - Nord

Landkreis Diepholz
Verf.-Nr. 2288

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

-Auszug -

<u>Inhalt</u>	Seite
1. Allgemeine Festsetzungen.....	2
2. Abkürzungsverzeichnis / Darstellung der Abmessungen.....	3
3. Gestaltungsschemata	10

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)

1. Verkehrsanlagen einschl. Bauwerke	1
2. Gewässer	11
3. Landschaftsgestaltende Anlagen	12
4. Bodenverbessernde Anlagen	15



1. Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält nur die planfestzustellenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus diesen allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten und auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen.

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur soweit kartenmäßig nachgewiesen, wie es für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden ebenfalls nur kartenmäßig nachgewiesen, wenn dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Hinsichtlich Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen in der Karte.

Hinsichtlich der Daten zu Bestand und Ausbau der Anlagen gelten die Angaben in diesem Verzeichnis.

Neu angelegte und veränderte Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen sind nur in der Karte dargestellt, sonstige bestehende Zufahrten und Zugänge sind nur dann in der Karte dargestellt, wenn ihre Lage bekannt ist.

Soweit die Lage zum Zeitpunkt der Planung noch nicht eindeutig festgelegt werden kann, wird im Erläuterungsbericht auf betroffene Straßenbereiche gesondert eingegangen und die Anlegung neuer Zufahrten und Zugänge dem Grunde und Umfang nach beschrieben und festgelegt. Die endgültige Lage wird vor Baubeginn mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

Vorhandene Bauwerke sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke sind in der Karte als gemeinschaftliche oder öffentliche Anlage dargestellt.

Im Verzeichnis sind die dazugehörigen Abmessungen angegeben. Die in Gewässern II. und III. Ordnung geplante Durchlassbauwerke für Straßen- und Wege sind im Verzeichnis bei den Verkehrsanlagen aufgeführt.

Bei Festsetzungen im Gewässerbau, die einer detaillierten Darstellung in Form von Längs- und Querprofilen bedürfen, wird im Verzeichnis auf etwaige Einzelentwürfe hingewiesen

Die Festlegung eines zukünftigen Unterhaltungspflichtigen und zukünftigen Eigentümers ist nicht Bestandteil der Planfeststellung und wird spätestens vor Beginn der Herstellung der jeweiligen Anlage geregelt.



2. Abkürzungsverzeichnis/ Darstellungen der Abmessungen

2.1 Entwurfsnummer

(Spalte 1 VdAF)

Die Entwurfsnummer (E.Nr.) dient in der Karte zum Plan nach § 41 FlurbG zur eindeutigen Identifizierung einer Anlage, die durch die Teilnehmergeinschaft oder einem anderen Maßnahmenträger im Flurbereinigungsverfahrensbereich hergestellt werden soll.

Die E.Nr. dient gleichzeitig als Ordnungsmerkmal für die weiteren Unterlagen zum Plan nach § 41 FlurbG; insbesondere (VdAF Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen), dem VdAE (Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), sowie der Kostenberechnung.

a) Die **E.Nrn.** werden in folgende Bereiche getrennt dargestellt:

1 – 299	Verkehrsanlagen (davon sollen 1 – 99 für öffentliche Anlagen reserviert sein)
300 – 499	Gewässer
500 – 699	Landschaftsgestaltende Anlagen
700 – 799	Bodenverbessernde Maßnahmen
800 – 899	Dorferneuerung, soweit nicht 1 – 699
900 – 999	Sonstige Anlagen

b) Es werden

- **Bauwerke** gesondert mit E.Nrn. erfasst
- nur planfeststellungsrelevante Anlagen in der Karte mit einer E.Nr. versehen
- vorhandene Anlagen nur ausnahmsweise für den Fall mit einer E.Nr. versehen, dass z.B. in einer Variantendiskussion Bezug zu einem vorhandenen Weg hergestellt werden muss.

c) Sollen z.B. verschiedene Baumaßnahmen an einem Weg durchgeführt werden, wird diese Maßnahme in einzelne **Bauabschnitte** gegliedert. Jeder Bauabschnitt erhält eine gesonderte E.Nr. (z.B. 100.10, 100.20, 100.30, 100.40 usw.)

d) **Bauwerke** erhalten in diesen Bauabschnitten gesonderte E.Nrn.; d.h. die zweite Stelle nach dem Komma beziffert das Bauwerk. (z.B. im Bauabschnitt 100.10 gibt es die Bauwerke 100.11, 100.12, und 100.13.)

e) Hat das Bauwerk keinen Bezug zu einer direkten Maßnahme, erhält es die E.Nr. einer in der Nähe liegenden Maßnahme bzw. die E.Nr. einer im Bestand nachrichtlich dargestellten Anlage mit der entsprechenden Unternummer in der zweiten Stelle nach dem Komma.

2.2 Verkehrsanlagen

2.2.1 Schienenbahnen

(Spalte 2 VdAF)

DB	Deutsche Bahn
NE	Nicht bahneigene Eisenbahn (Privatbahnen)



2.2.2 Übergeordnete Straßen (Spalte 2 VdAF)

A 250	Bundesautobahn mit Nr.
B 75	Bundesstraße mit Nr.
L 200	Landesstraße mit Nr.
K 226	Kreisstraße mit Nr.

2.2.3 Ländliche Straßen (Spalte 2 VdAF)

G	Gemeindestraße
---	----------------

2.2.4 Ländliche Wege (Spalte 2 VdAF)

V	Verbindungsweg
---	----------------

Feldwege:

WW	Wirtschaftsweg
WW/Wald	Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält den Zusatz = /Wald
GW	Grünweg

Waldwege:

FW	Fahrweg
RW	Rückeweg

2.2.5 Sonstige Wege (Spalte 2 VdAF)

Ra	Radweg
Fu	Fußweg
Re	Reitweg
Wa	Wanderweg

2.2.6 Befestigungsart (Spalte 6 VdAF)

Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999),
Heft 137/1999)

SB	Schwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 1 – 3)
MSB	Mittelschwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 4 – 6)
LB	Leichte Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 2)
EB	Einfachbefestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 1)
UB	unbefestigt = Erdbau (Tz.: 9.1 RLW)



2.2.7 Bauweise

(Spalte 6 VdAF)

(B)	Betondecke
(Bit)	Bituminöse Decke
(DmB)	Decke mit Bindemittel (z.B. Tränkdecken)
(DoB)	Decke ohne Bindemittel
(HGD)	Hydraulisch gebundene Decken
(HGTD)	Hydraulisch gebundene Tragdeckschichten
(OD)	ohne Deckschicht, ohne Bindemittel
(PB)	Pflasterdecke in Betonstein
(PK)	Pflasterdecke in Klinker
(PN)	Pflasterdecke in Naturstein
(SpB)	Spurbahn in Beton
(SpPB)	Spurbahn in Betonsteinpflaster
(PBR)	Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen
(PB+PBR+PB)	Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)
(SpBR)	Spurbahn in Rasenverbundsteinen
(SpBit)	Spurbahn bituminös

2.3 Gewässer

(Spalte 2 VdAF)

I.0	Gewässer I. Ordnung
II.0	Gewässer II. Ordnung
III.0	Gewässer III. Ordnung
-	Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

2.4 Art des Bauwerkes in Straßen, Wegen und Gewässern (Spalte 2 VdAF)

BB	Betonbrücke
Drs	Dränsammler
GD	Gewölbedurchlass
HB	Holzbrücke
MD	Maulprofil-Durchlass
PD	Plattendurchlass
R	Rückstauklappe
RaD	Rahmendurchlass
RD	Rohrdurchlass
RHB	Rückhaltebecken
RK	Regenwasserkanal
RL	Rohrleitung
Sa	Sohlabsturz
Sf	Sandfang
Ssch	Sohlschalen
StB	Stahlbrücke
Sü	Sohlübergang



2.5 Art der landschaftsgestaltenden Anlage (Spalte 2 VdAF)

Am	Ausgleichsmaßnahme
Em	Ersatzmaßnahme
Gm	Gestaltungsmaßnahme

2.6 Art der bodenverbessernden Anlage (Spalte 6 VdAF)

Dr	Dränung
Tk	Tiefkultur
Fk	Flachkultur

2.7 Maße und Zeichen (Spalten 3 und 5 VdAF)

2.7.1 Straßen und Wege

RQ	Regelquerschnitt
K	Kronenbreite
F	Fahrbahnbreite
WS	Wegeseitengraben

2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke

RP	Regelprofil
NP	naturnahes Profil
N	Böschungsneigung (1 : n)
S	Sohlbreite (m)
BK	Brückenklasse
I	Inhalt (Speichervolumen) m ³
DN	Nennweite (mm)
B	Lichte Weite (m)
H	Lichte Höhe (m)

2.7.3 Maße

m	Meter
l.	m ² Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
ha	Hektar
St	Stück



2.7.4 Sonstige Angaben

E.Nr.	Entwurfsnummer
II. Pla	Planfeststellung
fe	
Plagen	Plangenehmigung
F-Plan	Flächennutzungsplan
B-Plan	Bebauungsplan
Tlw.	Teilweise
III. ur	unregelmäßig
sh.	siehe dort
uv	unverändert
Bw.-Nr.	Bauwerknummer in Planfeststellungen anderer Träger
DE	Dorferneuerungsplan
A	Aussiedlung

2.8 Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen

2.8.1 Straßen, Wege

Regelquerschnitt (Spalte 6 VdAF)

Kronenbreite (m) / Fahrbahnbefestigungsbreite (m) Wegeseitengraben (Anzahl)

RQ K / F / WS

Dabei bedeutet:

WS = 0 kein Wegeseitengraben

WS = 1 Wegeseitengraben einseitig

WS = 2 Wegeseitengräben beidseitig

Beispiel: RQ 6,5 / 3,0 / 1

Wegeseitengraben einseitig

Fahrbahnbefestigungsbreite = 3,0 m

Kronenbreite = 6,5 m

2.8.2 Gewässer

Die vorhandenen Abmessungen (Spalte 6 VdAF) der Gewässer ergeben sich aus folgender Schreibweise:

a. Regelprofil (Spalte 6 VdAF)

Böschungsneigung (1 : n) Sohlbreite (m) Ausbautiefe (0 oder Dr)

Dabei bedeutet:

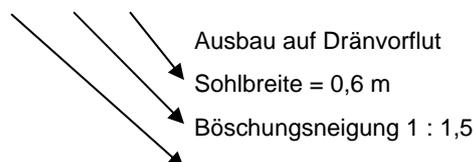
Dr = Dräntiefe

0 = keine Dräntiefe

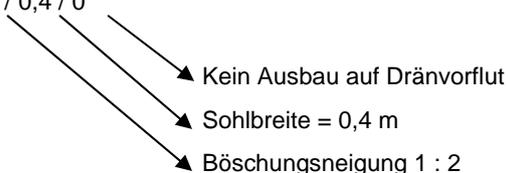
RP n / s / Dr



Beispiel A: RP 1,5 / 0,6 / Dr



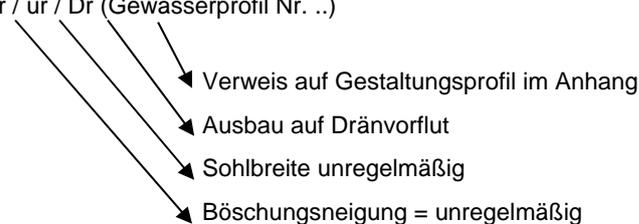
Beispiel B: RP 2 / 0,4 / 0



Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen

b. Naturnahes Profil (NP)

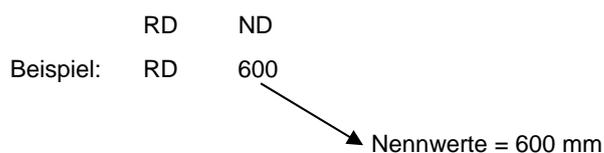
Beispiel A: NP ur / ur / Dr (Gewässerprofil Nr. ...)



2.8.3 Bauwerke

a. Rohrdurchlässe

Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennwerte (DN) in mm, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



b. Rahmendurchlass

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RaD b/h/BK

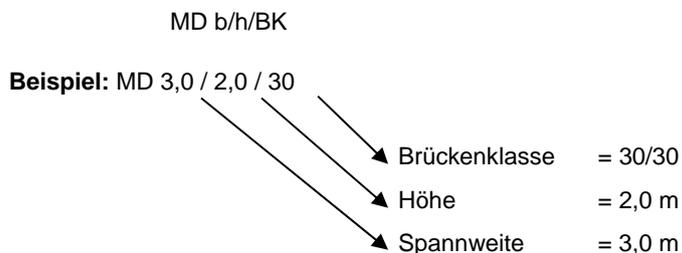
Beispiel: RaD 3,0 / 2,0 / 30





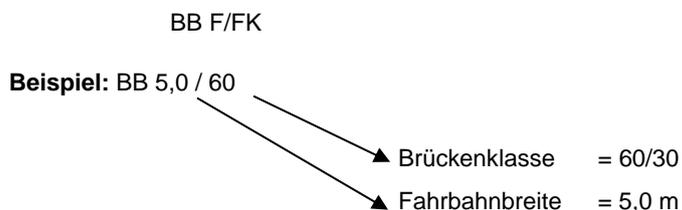
c. Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



d. Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



e. Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B.: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80

2.8.4 Anpflanzungen

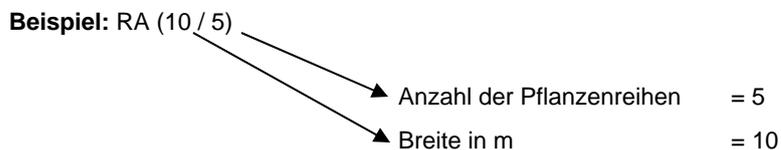
Regelanpflanzung

RA (B / R)

(Spalte 6 VdAF)

B = Breite in m

R = Anzahl der Pflanzenreihe





3. Gestaltungsschemata

1 ~~_____~~ Gewässerrandstreifen

Gestaltungsschema Gw

E-Nr.: _____ 601 bis 605 und 606 bis 611

Planungsziele: _____

- Minimierung von Stoffeintrag in die Gewässer
- Schaffung von Lebensraum für landschaftstypische Tier- und Pflanzenarten der Saumbiotope
- Schaffung von linienhaften Elementen im Biotopverbundsystem
- Schaffung von naturnahen Bodenverhältnissen

Maßnahme: Auf Ackerflächen Ansaat der Fläche mit standortgerechter und artenreicher Grassamenmischung unter Zusatz standorttypischer Kräuter. Die Flächen bleiben der natürlichen Entwicklung überlassen mit dem Sukzessionsziel naturnaher Hochstauden- und Röhrichtgesellschaften. Zur Pflege erfolgt eine einjährige Mahd.

Zur Sicherung werden auf den Grenzen zu Grünlandflächen Weidezäune und zu Ackerflächen Eichenspaltpfähle im Abstand von 30 – 50 m gesetzt.

Die Randstreifen mit den E-Nrn. 601 bis 605 sollen mit Baumgruppen – bestehend aus 3-5 hochstämmigen Bäumen, Abstand der Baumgruppen untereinander ca. 200 m – bepflanzt werden.

Die Funktion bestehender Dränagen ist zu gewährleisten. Die Bepflanzung erfolgt in Abstimmung mit dem UHV Hunte.



2 Baumreihen

Gestaltungsschema Br

Baumreihen aus Stieleichen, Sandbirken oder Obstbäumen

E. Nr.: 661, 665

Planungsziele: Lebensraum für naturraumtypische Tier- und Pflanzenarten,
linienhaftes Element im Biotopverbundsystem, Bereicherung des
Landschaftsbildes

Standort: trocken bis frisch

Pflanzabstand: 8 - 12 m (i.M. 10 m)

Mindestabst. v. d. Wegebef: 2,0 m; Obstbäume 2,5 m

Mindestabst. von der LF: 2,0 m; Obstbäume 2,5 m



3 Feldhecke, 3-reihig

Gestaltungsschema Gs

E. Nr.: 650 - 652

Planungsziele: Lebensraum für naturraumtypische Tier- und Pflanzenarten der Gehölze und der angrenzenden Saumstreifen, linienhaftes Element im Biotopverbundsystem, Bereicherung des Landschaftsbildes

Standort: trocken

Pflanzabst. in der Reihe: 1,5 m
 Reihenabstand: 1 m
 Pflanzbedarf für 100 m: 200 St
 Mindestabst. von der LF: 3,0 m
 Mindestabst. von der Fahrbahnkante: 3,0 m
 Gesamtbreite: 8,0 m

Sicherung mit Wildschutzzaun und Eichenspaltpfählen

Holzart	A-B-OZ	Qualität	Höhe [cm]	Anteil [%]	St je 100 m
Sandbirke	7306144	2j Säml	60 - 100	10	20
Hasel	7312141	2j Säml	50-80	10	20
Weißdorn	7313412	I Str 1*v	70 - 90	10	40
Schlehe	7329412	I Str 1*v	70 - 90	20	40
Stieleiche	7335152	3j Säml	80 - 120	10	20
Hundsrose	7340412	I Str, 1*v	70 - 90	20	40
Eberesche	7353512	I Hei	80-100	10	20
				100	200

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Barver-Nord, Verf-Nr. 2288

1 Straßen und Wege einschl. Bauwerke

Stand: 16.06.20

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
159.50	WW	40 m	RQ 8,5/3,3-3,5/2 (Bit)	40 m	RQ uv/3,5/uv MSB (Bit)	ja		TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Hunteal, RWE Westfalen-Weser-Ems
162.10	WW	240 m	RQ 8,0/3,0/0-1 (Bit)	240 m	RQ uv/3,5/uv MSB (Bit)	ja		TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Hunteal, RWE Westfalen-Weser-Ems
162.11	RD			8,0 m	RD 300			TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Hunteal, RWE Westfalen-Weser-Ems
163.10	WW	160 m	RQ 7,0/3,3-3,5/0 (Bit)	160 m	RQ uv/3,5/uv MSB (Bit)	ja		TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Hunteal, RWE Westfalen-Weser-Ems
164.10	WW	520 m	RQ 10,0/3,0/2 (Bit)	520 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)	nein		TG	"Am Orte"
170.11	RD	12,0 m	RD 500	15,0 m	RD 500	ja		TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, RWE Westfalen-Weser-Ems
170.20	WW	540 m	RQ 7,5/3,1/1-2 (Bit)	540 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)		AM	TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Hunteal, RWE Westfalen-Weser-Ems, Erdgas Münster, EWE Netz
171.10	WW	660 m	RQ 7,5/3,0-3,3/0-1 (Bit)	660 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)		AM	TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Hunteal, RWE Westfalen-Weser-Ems, Erdgas Münster, EWE Netz

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Barver-Nord, Verf-Nr. 2288

1 Straßen und Wege einschl. Bauwerke

Stand: 16.06.20

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
179.10	WW	260 m	RQ 8,0/4,0/1-2 (UB)	260 m	RQ uv/3,0/uv LB (DoB)	ja		TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Huntetal, RWE Westfalen-Weser-Ems
181.10	WW	620 165 m	RQ 6,5/3,0/0-2 (UB)	620 165 m	RQ uv/3,0/uv LB (DoB)	ja		TG	Leitungen beachten: Stadtwerke Huntetal, Erdgas Münster, EWE Netz
181.11	RD			12,0 m	RD 400			TG	Leitungen beachten: Stadtwerke Huntetal
181.12	RD			7,5 m	RD 400			TG	<u>sh. unwesentl. Änd. v. 17.12.15</u> Leitungen beachten: Stadtwerke Huntetal, Erdgas Münster, EWE Netz
181.13	RD	16,0 m	RD 400	17,5 m	RD 400			TG	<u>sh. unwesentl. Änd. v. 17.12.15</u> Leitungen beachten: Stadtwerke Huntetal, Erdgas Münster, EWE Netz
186.10	WW	140 m	RQ 7,0/3,5/1-2 (Bit)	140 m	RQ uv/3,0/uv LB (DoB)			TG	<u>sh. Planänderung Nr. 3</u>
186.11	RD	7 m	RD 1000	11,0 m	RD 1000			TG	<u>sh. Planänderung Nr. 3</u>
186.20	WW	10 m	RQ 7,0/3,5/1-2 (Bit)	10 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	<u>sh. unwesentl. Änd. v. 16.06.20</u>
188.10	WW	550 m	RQ 7,0/3,0/1 (Bit)	550 m	RQ uv/3,0/uv MSB (DmB)			TG	Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Huntetal, RWE Westfalen-Weser-Ems
188.11	RD	7,0 m	RD 300	8,0 m	RD 400				Leitungen beachten: Deutsche Telekom, Stadtwerke Huntetal, RWE Westfalen-Weser-Ems
189.10	WW	20 m	RQ 7,0/3,0/1-2 (Bit)	20 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	Leitungen beachten: RWE Westfalen-Weser-Ems

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Barver-Nord, Verf-Nr. 2288

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Stand: 16.06.20

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
503	Am	160 m	Acker	160 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite		Am	TG	Mackenstedter Hauptgraben
504	Am	160 m	Acker	160 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite		Am	TG	Mackenstedter Hauptgraben
520	Am	91 ha	Moor	91 ha	Renaturierung / Wiedervernässung		Am	TG	<u>sh. Planänderung Nr. 2</u> Einzelentwurf Donstorfer Moor (siehe auch E-Nr. 620)
521	Am		Moor / Grünland		Grundwasser- /Moorwassermessstellen, Pegel zur Wasserstandsmessung in Vorflutern		Am	TG	<u>sh. unwesentl. Änd. v. 29.08.17</u>
601	Gm	1600 m	Acker	1600 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite mit Baumgruppen Flächenbereitstellung für Gewässerentwicklung in 10 m Breite			TG UHV Hunte	Wagenfelder Aue, Gestaltungsschema 1, Seite 10
602	Gm	2040 m	Acker	2040 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite mit Baumgruppen			TG	Wagenfelder Aue, Gestaltungsschema 1, Seite 10
603	Gm	4070 m	Acker/Grünland	4070 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite mit Baumgruppen			TG	Wagenfelder Aue, Gestaltungsschema 1, Seite 10
604	Gm	890 m	Acker/Grünland	890 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite mit Baumgruppen			TG	Wagenfelder Aue, Gestaltungsschema 1, Seite 10
605	Gm	970 m	Acker/Grünland	970 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite mit Baumgruppen			TG	Wagenfelder Aue, Gestaltungsschema 1, Seite 10
606	Gm	320 m	Acker/Holzung	320 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite			TG	Mackenstedter Hauptgraben

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Barver-Nord, Verf-Nr. 2288

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Stand: 16.06.20

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
607	Gm	1080 m	Acker	1020 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite			TG	Mackenstedter Hauptgraben
608	Gm	1020 m	Acker	1080 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite			TG	Mackenstedter Hauptgraben
609	Gm	320 m	Acker/Grünland	310 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite			TG	Mackenstedter Hauptgraben, Stellungnahme beachten: DB Services
610	Gm	420 m	Acker/Grünland	420 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite			TG	Mackenstedter Hauptgraben, Stellungnahme beachten: DB Services
611	Gm	1110 m	Acker/Grünland	1110 m	Gewässerrandstreifen in 5 m Breite			TG	Mackenstedter Hauptgraben
620	Gm	23 ha	Moor	23 ha	Renaturierung / Wiedervernässung			TG	<i>sh. Planänderung Nr. 2</i> Einzelentwurf Donstorfer Moor (siehe auch E-Nr. 520)
621	GM	10 ha	Grünland	10 ha	Grünlandextensivierung am Mostrand			TG	siehe Einzelentwurf
622	GM	11 ha	Grünland	11 ha	Grünlandextensivierung am Mostrand			TG	siehe Einzelentwurf
630	Gm	0,75 ha	Acker	0,75 ha	Sukzessionsfläche mit Feuchtbiotop			TG	Maßnahme wird im Rahmen einer Planänderung konkretisiert
640	Gm	2,25 ha	Acker	2,25 ha	Feuchtbiotop mit Sukzessionsflächen und Anpflanzungen			TG	Maßnahme wird im Rahmen einer Planänderung konkretisiert

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Barver-Nord, Verf-Nr. 2288

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Stand: 16.06.20

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641	Gm	0,2325ha	Acker	0,2325 ha	Extensivgrünland			TG	<u>sh. unwesentl. Änd. v. 04.10.18</u> Kompensationsfläche aus B-Plan Nr. 7 (Biogasanlage Tengern)
650	Gm	490 m	Acker	490 m	Flächenbereitstellung für zukünftige Kompensation z. Bsp. Feldhecke, 3 reihige Pflanzung			TG Gemeinde Barver	Gestaltungsschema 3, Seite 12
651	Gm	110 m	Acker	110 m	Flächenbereitstellung für zukünftige Kompensation z. Bsp. Feldhecke, 3 reihige Pflanzung			TG Gemeinde Barver	Gestaltungsschema 3, Seite 12
652	Gm	180 m	Acker	180 m	Feldhecke, 3 reihige Pflanzung			TG	Gestaltungsschema 3, Seite 12, Leitungen beachten: Erdgas Münster, EWE Netz
664	Gm	240 m	Acker	240 m	Baumreihe			TG	Gestaltungsschema 2, Seite 11, Stellungnahme beachten: DB Services
665	Gm	170 m	Acker	170 m	Baumreihe			TG	Gestaltungsschema 2, Seite 11
671	GM	4,10 ha 2,00 ha	Acker/Grünland	4,10 ha 2,00 ha	Flächenbereitstellung für zukünftige Kompensation z. Bsp. Gewässerentwicklung			TG Samtgemeinde/ Gemeinde	<u>sh. Planänderung Nr. 2</u> siehe ENr. 302, Einzelentwurf
672	GM	510 m	Acker	510 m	Flächenbereitstellung für zukünftige Kompensation z. Bsp. Gewässerentwicklung			TG Samtgemeinde/ Gemeinde	<u>sh. Planänderung Nr. 2</u> Graft-Nord